

## Industriemeister-Landesverband Bayern



Wir über uns:

„In Bayern gehen die Uhren anders“, sagt man,  
jedoch sicher nicht schlechter,  
gesunder Föderalismus hatte sich bisher bewährt!

Dies galt auch für die Gründung eines Landesverbands in Bayern.

Seit 1955 gab es in Bayern Industriemeister-Vereinigungen unter Federführung der IHK München und Oberbayern, die sich ab 1966 als eigenständige Arbeitsgemeinschaften (AIM's) formierten. Von München aus wurden zunächst die AIM's „Ingolstadt“ und „Inn-Salzach“ gegründet. Münchner Unterstützung gab es auch bei der Gründung der IMV Niederbayern und Regensburg.

Der Weg zum Landesverband Bayern begann 1984 mit einem gemeinsamen Wochenendseminar im IHK Bildungszentrum Westerham. Thema war: „Wozu noch Meister?“, zu dem die bayerischen IM-Vereinigungen mit dem IMV-Bundesvorstand Franz Wolter von den Münchnern geladen waren. Hier wurde deutlich, dass alle IM-Vereinigungen vergleichbare Ziele und auch Probleme hatten.

Also wurde intensivere Zusammenarbeit vereinbart!

Als „Meilenstein“ kann man die Gründung des jährlichen „Ingolstädter Kreises“ ab 1986 bezeichnen. Der Vorsitzende der AIM München Helmut Kraft stellte den bayerischen IM-Vereinigungen das Modell der gleichberechtigten Regional-Vertreter für die „Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Industriemeister“ vor.

Damit konnte in dem Flächenstaat Bayern die Koordination und Betreuung der einzelnen Vereinigungen mit wirtschaftlichem Aufwand durchgeführt werden.

Als erste „Koordinatoren“ wurden in Bayern gewählt für Region:

Nord: IMV Würzburg, IMV Schweinfurt : Hans Steinhanses

Ost: IMV Niederbayern, IMV Regensburg : Ludwig Sigl

Süd: AIM Ingolstadt, AIM Inn-Salzach, AIM München: Ernst Danner.

Seit diesem Zeitpunkt treffen sich alle bay. IM.-Vereinigungen jährlich in Ingolstadt zum Informationsaustausch und gegenseitiger Unterstützung.

Über Peter Siebeneicher (damaliger Bundesvorstand der IMV) entstand 1988 der Kontakt zum heutigen „Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt“ der Evang. Kirche, Herrn Grau, mit dem die jährlichen Wochenendseminare erfolgreich in Bayern durchgeführt werden.

Schritt für Schritt entwickelte sich die Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Industriemeister zum „Industriemeister-Landesverband Bayern“. Nach einer Geschäftsordnung wurde auch eine Satzung geschaffen. Hier hatte Hans Bauer von den „Niederbayern“ als „Sprecher“ der Regionen die nötige Vorarbeit geleistet.

Zwischenzeitlich wurde von München aus mit Unterstützung von H. Dr. Gridl / IHK 1997 die AIM „Chiemgau“ gegründet und im Jahr 2000 die Umfirmierung der „AIM`s“ in „IMV`s“ mit Satzungsänderungen vollzogen.